



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Harburg

Antwort/Stellungnahme gem. § 27 BezVG AfD-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 20-1518.01 Datum: 15.06.2016
--	---

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Hauptausschuss	

Antwort zur Anfrage AfD betr. Buskehre "Majestätische Aussicht"

Anfrage nach §27 BezVG des Abgeordneten Ulf Bischoff und der AfD-Fraktion

Sachverhalt: In ihrem Antrag (Drs: 20-0313) vom 13.01.2015 forderte die AfD-Fraktion Harburg, dass ein überdachter Wartebereich an der neu geschaffenen Haltestelle bereits in der Planungsphase vorgesehen wird. Daraufhin verwies die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) auf fehlende Datengrundlagen bezüglich der Einsteigerzahlen. Es sei daher zunächst ein Jahr abzuwarten, bevor Entscheidungen hinsichtlich der Ausstattung der Haltestelle getroffen würden. Seitdem sind knapp 15 Monate vergangen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die zuständige Behörde:

1. Wurde die Haltestelle, wie im Antrag gefordert, mit einem überdachten Wartebereich ausgestattet bzw. ist eine Überdachung seitens der HOCHBAHN konkret in Planung?
2. Falls nicht: Gibt es mittlerweile eine belastbare Datengrundlage, die eine Überdachung des Bereichs rechtfertigen?

Ulf Bischoff- *Fraktionsvorsitzender AfD*

Harald Feineis - *stellv. Fraktionsvorsitzender AfD*

Peter Lorkowski

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation beantwortet die Anfrage der AfD-Fraktion (Drs. 20-1518) wie folgt:

Zu 1.:

Die Haltestelle wurde in die sogenannte Wunschliste für Fahrgastunterstände aufgenommen. Eine konkrete Planung zur Aufstellung eines Unterstandes durch die Firma JCDecaux Deutschland GmbH fand noch nicht statt.

Zu 2.:

Mit dem automatischen Fahrgastzählsystem wurden an der Haltestelle bisher 36 Einsteigerinnen und Einsteiger pro Tag gemessen. Dies stellt vergleichsweise eine geringe Anzahl dar. Aus diesem Grund ist vorerst keine Aufstellung eines Fahrgastunterstands geplant. Die Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) wird die Entwicklung hinsichtlich der Nachfragedaten weiterhin beobachten. Im Übrigen siehe Antwort zu 1.

gez. Timmann